

# Mars zieht in den Krieg



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen  
Einschränkungen

## Worum es geht

Jean-Jacques Avril der Ältere, ein Schüler von Johann Georg Wille (1715-1808) in Paris, schuf um die 540 Radierungen, etliche davon auch in großen Formaten. Die hochbarocke Komposition mit »Mars zieht in den Krieg« entstand nach einem Gemälde des Niederländers Peter Paul Rubens. Er hatte 1629/1630 als Gesandter Spaniens in England einen Friedensvertrag ausgehandelt. Justus Sutermaus (1597-1681), Hofmaler des Großherzogs der Toskana in Florenz, bestellte bei ihm die Allegorie »Die Folgen des Krieges«, die Rubens 1637/38 malte (Florenz, Palazzo Pitti). Bei diesem berühmten Gemälde sah der Künstler, nachdem der Dreißigjährige Krieg schon Jahrzehnte in Europa tobte, keine Hoffnung auf Frieden mehr. Mars, den Venus noch zurückzuhalten versucht, stürmt, von der fackelhaltenden Furie Alekto gezogen, voran und tritt auf ein Buch, auch eine Frau mit ihrer Laute sowie ein Baumeister sind bereits zu Boden gestürzt. Rubens zeigt, »dass dasjenige, was in Friedenszeiten zu Nutzen und Zierde der Städte erbaut ist, durch die Gewalt der Waffen in Ruinen stürzt und zugrunde geht« (Rubens an Sutermaus, 12. 3. 1638). Eine weitere Radierung nach Rubens Gemälde von Ferdinando Gregori befindet sich ebenfalls in Stuttgart (Inv. Nr. A 1996/6688 [KK]), ebenfalls nach Rubens entstand auch der Kupferstich »Mars kehrt aus dem Krieg zurück« (in Stuttgart in zwei Exemplaren, Inv. Nr. A 1998/6776,b-c [KK]).

Titel	Mars zieht in den Krieg
Inventarnummer	A 1998/6776,a (KK)
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Jean-Jacques Avril (der Ältere)</u> (Künstler / Künstlerin): * 16. Dez. 1744 Paris – † 26. Nov. 1831 Paris / <u>Peter Paul Rubens</u> (Erfinder / Erfinderin )
Datierung	1778/79
Technik	Kupferstich
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 47,70cm(Blatt) / Breite: 57,90cm(Blatt) / Höhe: 40,20cm(Platte) / Breite: 52,10cm(Platte)
Urheberrecht	gemeinfrei

Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, alter Bestand

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite